

AT&S

ZWISCHENMITTEILUNG 1. QUARTAL 2020/21



STRONG FOR *tomorrow*

**FIRST CHOICE
FOR ADVANCED
APPLICATIONS**

HIGHLIGHTS Q1 2020/21

- Exzellentes Krisenmanagement und Stabilität der Geschäftsstruktur stützen positiven Geschäftsverlauf
- Dreimonatsumsatz steigt auf 247,9 Mio. €, EBITDA-Marge mit 15,9 % auf Vorjahresniveau
- 2. Quartal: Umsatz auf Vorjahresniveau und EBITDA-Marge in der Bandbreite von 20 % bis 25 % erwartet
- Investitionen in das IC Substrate- und Modul-Geschäft werden konsequent fortgesetzt
- AT&S sieht Markttrends weiterhin intakt und hält an Mittelfrist-Guidance fest

KENNZAHLEN

	Einheit	Q1 2019/20	Q1 2020/21	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	222,7	247,9	11,3 %
EBITDA	Mio. €	34,9	39,5	13,1 %
EBITDA-Marge	%	15,7 %	15,9 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	(0,6)	0,2	–
EBIT-Marge	%	(0,3 %)	0,1 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	(6,2)	(7,5)	–
ROCE	%	(1,8 %)	(0,9 %)	–
Netto-Investitionen	Mio. €	49,7	81,9	64,8 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	28,5	28,1	(1,3 %)
Operativer Free Cashflow	Mio. €	(21,2)	(53,8)	–
Gewinn je Aktie	€	(0,21)	(0,25)	–
Mitarbeiterstand ¹⁾	–	9.965	10.587	6,2 %
BILANZ		31.03.2020	30.06.2020	
Bilanzsumme	Mio. €	1.853,5	1.980,1	6,8 %
Eigenkapital	Mio. €	760,3	726,4	(4,5 %)
Eigenkapitalquote	%	41,0 %	36,7 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	246,7	298,3	20,9 %

¹⁾ inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 konnte sich AT&S aufgrund eines exzellenten Krisenmanagements in einem herausfordernden Marktumfeld sehr gut behaupten: Mit einem Umsatz von 247,9 Mio. € konnte der im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielte Wert von 222,7 Mio. € um 11,3 % übertroffen werden. Positiv wirkten Absatzsteigerungen bei IC-Substraten, mobilen Endgeräten und im Bereich Industrial. Die Umsätze im Bereich Automotive verringerten sich aufgrund schwieriger marktseitiger Rahmenbedingungen.

Wechselkurseffekte, vor allem durch den stärkeren US-Dollar, hatten einen positiven Einfluss von 3,8 Mio. € bzw. 1,5 % auf die Umsatzentwicklung.

Das EBITDA erhöhte sich von 34,9 Mio. € auf 39,5 Mio. €. Während die Umsatzsteigerung das Ergebnis positiv beeinflusste, führten die substanziellen Zukunftsinvestitionen für den strategischen Ausbau des Geschäfts zu höheren Ausgaben.

Zur Vorbereitung auf zukünftige Technologiegenerationen und der Verfolgung der Modularisierungsstrategie investiert AT&S verstärkt in Forschung & Entwicklung. Diese Aufwendungen sichern die Zukunftsfähigkeit und erweitern das Ertragspotenzial mittelfristig signifikant.

Die EBITDA-Marge lag bei 15,9 % und war damit auf dem Vorjahresniveau von 15,7 %. Das EBIT verbesserte sich von -0,6 Mio. € auf 0,2 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 0,1 % (Vorjahr: -0,3 %).

Das Finanzergebnis sank von -1,7 Mio. € auf -5,2 Mio. €. Wesentliche Ursachen waren Fremdwährungsdifferenzen von -2,1 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €) sowie ein im Vergleich zum Vorjahr geringeres Zinsergebnis (Veränderung -1,7 Mio. €).

Das Konzernergebnis ging aufgrund des niedrigeren Finanzergebnisses von -6,2 Mio. € um 1,3 Mio. € auf -7,5 Mio. € zurück.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Mobile Devices & Substrates, Automotive, Industrial, Medical und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2019/20.

Segment Mobile Devices & Substrates

Der Segmentumsatz erhöhte sich um 22,9 % von 166,4 Mio. € auf 204,5 Mio. €. Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf weitere Absatzsteigerungen bei IC-Substraten zurückzuführen. Zudem konnten die Absatzmengen bei mobilen Endgeräten durch die Diversifizierung des Anwendungs- und Kundenportfolios im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht werden.

Das EBITDA verbesserte sich infolge des höheren Absatzvolumens und eines vorteilhafteren Produktmixes von 23,8 Mio. € auf 37,0 Mio. €. Insgesamt resultierte daraus eine EBITDA-Marge von 18,1 %, die über dem Vorjahreswert von 14,3 % lag. Das EBIT von 4,8 Mio. € lag um 10,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von -5,5 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 2,4 % (Vorjahr: -3,3 %).

Segment Automotive, Industrial, Medical

Der Segmentumsatz lag mit 71,4 Mio. € um -18,9 % unter dem Vorjahreswert von 88,1 Mio. €. Umsatzsteigerungen konnte in den ersten drei Monaten vor allem im Bereich Industrial verzeichnet werden. Der Bereich Automotive war durch den Rückgang bei Autoverkäufen mit einem schwierigen Umfeld konfrontiert, was zu einer wesentlich geringeren Nachfrage führte. Trotz guter Nachfrage konnte der Umsatz im Bereich Medical & Healthcare aufgrund eines unvorteilhafteren Produktmix nicht das Niveau der Vorjahresberichtsperiode erreichen.

Das Segment-EBITDA lag mit 3,1 Mio. € um 7,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 10,9 Mio. €. Die EBITDA-Marge verringerte sich aufgrund dieser Effekte um 8,1 Prozentpunkte von 12,4 % auf 4,3 %. Das EBIT verringerte sich von 5,3 Mio. € auf -3,2 Mio. €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme erhöhte sich in den ersten drei Monaten um 6,8 % von 1.853,5 Mio. € auf 1.980,1 Mio. €. Im Anlagevermögen standen Anlagenzugängen bzw. Technologie-Upgrades in Höhe von 101,9 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 39,2 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 82,0 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Darüber hinaus verringerten Wechselkurseffekte das Anlagevermögen um 19,7 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 387,6 Mio. € (31. März 2020: 418,0 Mio. €). Zusätzlich zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verfügte AT&S über finanzielle Vermögenswerte von 224,5 Mio. € und über 419,6 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um -4,5 % von 760,3 Mio. € auf 726,4 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Konzernergebnis von -7,5 Mio. € und negativen Wechselkurseffekten von -25,9 Mio. € (aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen). Zusätzlich wirkte sich die Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen (-0,5 Mio. €) negativ auf das Eigenkapital aus.

Auf Basis des geringeren Eigenkapitals und der gestiegenen Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote mit 36,7 % um 4,3 Prozentpunkte unter dem Wert zum 31. März 2020. Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 51,6 Mio. € bzw. 20,9 % von 246,7 Mio. € auf 298,3 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 28,1 Mio. € (Vorjahr: 28,5 Mio. €). Diesen Zahlungsmittelzuflüssen standen Auszahlungen für Netto-Investitionen von 81,9 Mio. € (Vorjahr: 49,7 Mio. €) gegenüber. Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von -53,8 Mio. € (Vorjahr: -21,2 Mio. €).

AUSBLICK

Trotz gesenkter Wirtschaftsprognosen sind die globalen Megatrends in der Elektronikindustrie insgesamt betrachtet weiterhin intakt – insbesondere aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung, des neuen Mobilfunkstandards 5G sowie des explodierenden Datenvolumens. AT&S ist in diesem Markt ausgezeichnet positioniert und für die Bewältigung der Krise gut gerüstet.

Für die einzelnen Segmente von AT&S gestalten sich die Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr derzeit wie folgt:

- Bei den mobilen Endgeräten kann es aufgrund des unsicheren Konsumentenverhaltens und in Folge der geringen Visibilität zu Verschiebungen bei Produktneuanläufen kommen.
- Im Bereich Automotive ist davon auszugehen, dass sich der Automobilmarkt nicht rasch auf das Vorkrisenniveau erholen wird.
- Der Bereich Industrie wird aus heutiger Sicht vergleichbar zum Vorjahr entwickeln.
- Für medizintechnische Anwendungen wird für das Gesamtjahr ein leichtes Wachstum erwartet.
- Weiterhin stark wird gemäß den vorliegenden Prognosen die Nachfrage nach IC-Substraten sein.

Operativ wird sich AT&S im laufenden Jahr auf die optimale Nutzung bestehender, den Aufbau von neuen Kapazitäten vor allem für IC-Substrate und Modul-Leiterplatten in Chongqing konzentrieren und allen voran den Ausbau seiner geschäftlichen Performance weiter vorantreiben.

Die durch die Pandemie verursachten Verwerfungen beeinträchtigen die Vorhersagbarkeit stark und führen zu Prognoseunsicherheiten. Daher wird AT&S in diesem Geschäftsjahr laufend über die jüngsten Ereignisse in den Märkten sowie im Unternehmen berichten und eine Aktualisierung des Ausblicks vornehmen, sobald die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen besser quantifizierbar sind.

Auf Basis der aktuellen Informationen erwartet AT&S für das zweite Quartal weiterhin eine solide Performance mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau und einer EBITDA-Marge im Bereich der Zielmarge von 20 % bis 25 %.

Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2020/21

AT&S wird sein Investitionsprogramm für neue Kapazitäten und Technologien wie bereits angekündigt im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen. Im Sinne der Ausgabendisziplin wird für Basisinvestitionen (Instandhaltung und Technologie-Upgrades) in Abhängigkeit von der Marktentwicklung ein reduziertes Budget von bis zu 80 Mio. € veranschlagt. Im Rahmen der strategischen Projekte plant das Management – je nach Projektfortschritt – für das Geschäftsjahr 2020/21 Investitionen in einer Höhe von bis zu 410 Mio. € plus 30 Mio. € aufgrund von Periodenverschiebungen zwischen den Geschäftsjahren.

Leoben-Hinterberg, am 4. August 2020

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2020	01.04.-30.06.2019
Umsatzerlöse	247.862	222.739
Umsatzkosten	(227.470)	(209.121)
Bruttogewinn	20.392	13.618
Vertriebskosten	(8.201)	(7.587)
Allgemeine Verwaltungskosten	(10.827)	(10.145)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.646	3.983
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(2.767)	(431)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(1.121)	3.552
Betriebsergebnis	243	(562)
Finanzierungserträge	985	1.994
Finanzierungsaufwendungen	(6.230)	(3.733)
Finanzergebnis	(5.245)	(1.739)
Ergebnis vor Steuern	(5.002)	(2.301)
Ertragsteuern	(2.460)	(3.903)
Konzernergebnis	(7.462)	(6.204)
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer ¹⁾	2.072	2.072
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ¹⁾	(9.535)	(8.276)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):		
– unverwässert ¹⁾	(0,25)	(0,21)
– verwässert ¹⁾	(0,25)	(0,21)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850

¹⁾ Vorjahr angepasst gemäß IAS 12 revised

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2020	01.04.-30.06.2019
Konzernergebnis	(7.462)	(6.204)
Zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	(25.918)	(35.666)
(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(464)	(2.277)
Sonstiges Ergebnis	(26.382)	(37.943)
Konzerngesamtergebnis	(33.844)	(44.147)
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer ¹⁾	2.072	2.072
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ¹⁾	(35.916)	(46.219)

¹⁾ Vorjahr angepasst gemäß IAS 12 revised

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	30.06.2020	31.03.2020
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	948.959	903.509
Immaterielle Vermögenswerte	42.562	45.075
Finanzielle Vermögenswerte	193	193
Aktive latente Steuern	25.323	25.984
Sonstige langfristige Vermögenswerte	16.226	21.258
Langfristige Vermögenswerte	1.033.263	996.019
Vorräte	118.174	108.373
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	214.823	192.433
Finanzielle Vermögenswerte	224.453	136.242
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.772	2.493
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	387.565	417.950
Kurzfristige Vermögenswerte	946.787	857.491
Summe Vermögenswerte	1.980.050	1.853.510
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	(16.963)	9.419
Hybridkapital	172.887	172.887
Gewinnrücklagen	428.645	436.107
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	726.415	760.259
Summe Eigenkapital	726.415	760.259
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	753.238	695.834
Rückstellungen für Personalaufwand	51.530	51.244
Passive latente Steuern	3.341	3.166
Sonstige Verbindlichkeiten	24.860	13.596
Langfristige Schulden	832.969	763.840
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	254.010	214.017
Finanzielle Verbindlichkeiten	157.284	105.299
Laufende Ertragsteuerschulden	4.679	4.858
Sonstige Rückstellungen	4.693	5.237
Kurzfristige Schulden	420.666	329.411
Summe Schulden	1.253.635	1.093.251
Summe Eigenkapital und Schulden	1.980.050	1.853.510

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2020	01.04.-30.06.2019
Betriebsergebnis	243	(562)
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	39.250	35.466
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	(46)	15
Veränderung langfristiger Rückstellungen	462	698
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(424)	(3.886)
Gezahlte Zinsen	(2.534)	(1.593)
Erhaltene Zinsen	962	1.921
Gezahlte Ertragsteuern	(1.132)	(1.545)
Cashflow aus dem Ergebnis	36.781	30.514
Vorräte	(12.274)	(9.030)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	(20.956)	(3.803)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	25.043	12.360
Sonstige Rückstellungen	(470)	(1.536)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	28.124	28.505
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(82.021)	(49.698)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	141	20
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(98.619)	(18.764)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	9.285	4.697
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(171.214)	(63.745)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	110.613	132
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(4.246)	(2.950)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	13.039	108
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	119.406	(2.710)
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(23.684)	(37.950)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	417.950	326.841
Währungsverluste aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(6.701)	(2.800)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	387.565	286.091

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinn- rücklagen	Den Eigentü- mern des Mut- terunterneh- mens zurechen- bares Eigenka- pital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2019	141.846	42.444	172.887	446.274	803.451	–	803.451
Konzernergebnis	–	–	–	(6.204)	(6.204)	–	(6.204)
Sonstiges Ergebnis	–	(37.943)	–	–	(37.943)	–	(37.943)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	(35.666)	–	–	(35.666)	–	(35.666)
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	(2.277)	–	–	(2.277)	–	(2.277)
Konzerngesamtergebnis	–	(37.943)	–	(6.204)	(44.147)	–	(44.147)
Stand zum 30.06.2019	141.846	4.501	172.887	440.070	759.304	–	759.304
Stand zum 31.03.2020	141.846	9.419	172.887	436.107	760.259	–	760.259
Konzernergebnis	–	–	–	(7.462)	(7.462)	–	(7.462)
Sonstiges Ergebnis	–	(26.382)	–	–	(26.382)	–	(26.382)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	(25.918)	–	–	(25.918)	–	(25.918)
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	(464)	–	–	(464)	–	(464)
Konzerngesamtergebnis	–	(26.382)	–	(7.462)	(33.844)	–	(33.844)
Stand zum 30.06.2020	141.846	(16.963)	172.887	428.645	726.415	–	726.415

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates		Automotive, Industrial, Medical		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2019
Umsatzerlöse	204.468	166.434	71.411	88.090	–	–	(28.017)	(31.785)	247.862	222.739
Innenumsatz	(17.314)	(22.625)	(10.703)	(9.161)	–	–	28.017	31.785	–	–
Außenumsatz	187.154	143.809	60.708	78.930	–	–	–	–	247.862	222.739
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	36.972	23.784	3.103	10.886	(582)	234	–	–	39.493	34.904
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(32.133)	(29.257)	(6.264)	(5.543)	(853)	(666)	–	–	(39.250)	(35.466)
Betriebsergebnis	4.839	(5.473)	(3.161)	5.343	(1.435)	(432)	–	–	243	(562)
Finanzergebnis									(5.245)	(1.739)
Ergebnis vor Steuern									(5.002)	(2.301)
Ertragsteuern									(2.460)	(3.903)
Konzernergebnis									(7.462)	(6.204)
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	829.849	788.225	152.328	151.553	9.344	8.806	–	–	991.521	948.584
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	92.328	38.001	8.188	10.334	1.413	916	–	–	101.929	49.251

¹⁾ Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2020

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-30.06.2020	01.04.-30.06.2019
Österreich	3.525	3.788
Deutschland	28.818	36.839
Sonstiges Europa	13.601	19.538
China	16.767	2.341
Sonstiges Asien	11.879	14.116
Amerika	173.272	146.117
Umsatzerlöse	247.862	222.739

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.06.2020	31.03.2020
Österreich	107.885	106.173
China	829.398	787.932
Übrige	54.238	54.479
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	991.521	948.584

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT

Gerda Königstorfer
Tel.: +43 (0)3842 200-5925
g.koenigstorfer@ats.net

FOTO

unsplash: Titel

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 4. August 2020

www.ats.net